

## Wirtschaftsplan der Wohnungsgesellschaft Sagard GmbH für 2023

<i>Organisationseinheit:</i> Tourismus und Beteiligungsverwaltung <i>Bearbeitung:</i> Christine Meinert	<i>Datum</i> 11.01.2023
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)		N
Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard (Entscheidung)		Ö

### Sachverhalt

### Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Sagard bestätigt den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan der Wohnungsgesellschaft Sagard GmbH für das Wirtschaftsjahr 2023 .

### Finanzielle Auswirkungen

<u>Haushaltsmäßige Belastung:</u>	Ja:		Nein:	X	
Kosten:	€	Folgekosten:			€
Sachkonto:					
Stehen die Mittel zur Verfügung:	Ja:		Nein:		

### Anlage/n

1	Wirtschaftsplan 2023
---	----------------------

# **Wirtschaftsplan**

**2023**

***WOHNUNGSGESELLSCHAFT  
SAGARD GMBH***



## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

Die Tätigkeit der Wohnungsgesellschaft Sagard GmbH erstreckt sich auf die Verwaltung eigener, im Zuge der Umwandlung auf die Gesellschaft übertragenen Wohnungsbestandes.

Alleiniger Gesellschafter der Wohnungsgesellschaft Sagard GmbH ist die Gemeinde Sagard. Die Wohnungsgesellschaft Sagard ist Eigentümer von 485 Wohnungen und 2 Bürogebäuden.

Die im Wirtschaftsplan dargestellten Umsatzerlöse stellen die Einnahmen aus der Kaltmiete und der Betriebskostenvorauszahlung dar.

Die Umsatzerlöse werden sich gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Die Mieteinnahmen aus der privaten Vermietung werden sich leicht erhöhen.

Im Jahr 2022 hat sich der Leerstand deutlich verringert. Gegenüber dem Vorjahr stehen 22 Wohnungen weniger leer. Am 31.12.2022 sind 43 Wohnungen nicht vermietet. Derzeitig liegt die Leerstandsquote bei 9 % auf die Anzahl Wohnungen gerechnet. Im Vergleich zu den vermietbaren Quadratmetern liegt die Leerstandsquote noch niedriger bei 7,8 %.

Der Leerstand betrifft hauptsächlich Ein- und Dreizimmerwohnungen im Bestand der Plattenbauten. Vier- und Zweiraumwohnungen stehen nicht oder nur kurzfristig leer. Der Leerstand ist über alle im Bestand befindlichen Objekte unterschiedlich verteilt.

Ein großer Anteil des Leerstandes, insgesamt 20 Wohnungen, betreffen die Einraumwohnungen. Die Nachfrage liegt weit unter unserem Angebot, es werden in den meisten Fällen mindestens Zweiraumwohnungen von den Interessenten nachgefragt. In diesem Segment ist die Leerstandsquote „null“ und Interessenten in Warteposition. Der Bedarf an kleinen und preiswerten Wohnungen ist weiterhin vorhanden, die Nachfrage nach Wohnungen mit Fahrstuhl nimmt ebenfalls deutlich zu. Die sanierten Wohnungen mit Fahrstuhl im höherpreisigen Segment sind voll vermietet und die Nachfrage ist hoch. Erfreulich ist die Zunahme an Zuzug von Mietern aus anderen Bundesländern bzw. Ortschaften. Sagard wird als Wohnort durch seine zentrale Lage auf Rügen, der ansässigen Ärzte, der angebundenen Zug- und Bahnverbindungen und dem Angebot an Einkaufsmöglichkeiten für Wohnungssuchende zunehmend interessant.

In 2023 werden erneut Investitionen in die Verbesserung des Wohnumfeldes getätigt. Weiterhin ist vorgesehen Balkone an ein Objekt anzubauen. Die Herstellung von Grünanlagen ist in die Planungen für 2023 mit aufgenommen worden.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 und folgend, sind die Planungskosten für die Erschließung des erworbenen Grundstücks in Sagard mit aufgenommen worden.



Sanierungen von Wohnungen werden weiterhin vorrangig vor Einzug eines neuen Mieters in eine Wohnung durchgeführt.

Die für den Materialaufwand veranschlagten Werte werden in den Folgejahren weiterhin steigend angenommen.

Auch in 2023 erwarten wir wiederum Forderungsausfälle. Einige Mieter werden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen können. Ein Grund dafür sind auch die weiterhin steigenden Lebenshaltungskosten, insbesondere die Kosten für Brennstoffe und Energie verschlechtern die Situation für die Mieter erheblich. Betroffene Mieter werden intensiv von uns betreut und Unterstützungsangebote vermittelt. Wir verzeichnen in der Mieterschaft ein deutlich gestiegenes Interesse den eigenen Verbrauch an Wärme zu analysieren und zu reduzieren. Den Mietern steht ein Verbrauchsübersicht zur Verfügung. Weiteres Einsparpotential für den Wärmeverbrauch der Mieter sehen wir derzeit nicht.

Durch die stark gestiegenen Heizkosten sind die Betriebskosten ebenfalls gestiegen. Bei den vorgenannten Kosten für die Heizung handelt es sich um verauslagte Betriebskosten, die nach Vorliegen der Abrechnungsunterlagen mit den Mietern verrechnet werden. Tatsächliche Abweichungen im Aufwand werden durch entsprechende Änderungen in den Umsatzerlösen erfolgsneutral ausgeglichen. Entsprechend den tatsächlich verbrauchten Betriebskosten wurden und werden die Vorauszahlungen der Mieter angepasst. Für das Jahr 2023 wurden die Betriebskosten vorsorglich um 15 % erhöht. Eine realistische Kalkulation der Kosten ist derzeit sehr schwierig, da die weiteren Entwicklungen am Markt nicht abzuschätzen und alternative Heizmöglichkeiten mittelfristig nicht umzusetzen sind.

Die Entwicklung der Liquidität des Unternehmens wird als positiv angesehen. Die Investitionen in 2021 wurden während der Niedrigzinsphase durch Fremdmittel zu günstigen Konditionen mit langfristiger Zinsbindung finanziert, wodurch die Durchführung der Umbaumaßnahmen beschleunigt und Liquidität im Unternehmen gehalten wurde.

Die Gesellschaft hat entsprechend Altschuldenhilfegesetz die gestellten Auflagen zur Privatisierungsverpflichtung nicht erfüllt. Zum 31.12.1999 waren Gebäude bzw. Wohnungen, für die die Voraussetzung bestand, bis zu diesem Zeitpunkt privatisiert werden zu können, noch nicht verkaufsfähig. Gebäude und Grund und Boden waren noch nicht zusammengeführt, Zuordnungsbescheide durch die Oberfinanzdirektion nicht getroffen. Die Nichterfüllung der Privatisierungspflicht bis zum 31.12.1999 ist durch die Gesellschaft nicht zu vertreten. In 2001 erfolgte durch die KfW die Teilentlastung, s.d. im Rahmen des AHG keine weitere Privatisierungsverpflichtung besteht. Für die im Anlagevermögen der Gesellschaft befindlichen Grundstücke und Gebäude sind im Wesentlichen die Zuordnungsbescheide durch die Oberfinanzdirektion bis zum Jahre 2001 erfolgt, die Vermessungen der Grundstücke erfolgten ebenfalls.

In 2014 wurde der Altschuldenhilfekredit bei der DKB nach Ablauf der Zinsbindungsfrist mit einem Zins von 7,22% auf 4,76% gesenkt. Anfang 2021 wurde über die Gesellschafterin ein Antrag auf Gewährung einer Zuweisung zur Ablösung der Altverbindlichkeiten im Sinne des §3 des Altschuldengesetzes gestellt. Im Dezember 2021 wurde eine Teilförderung in Höhe von 200 T€ zugewiesen.

Eine Neuaufnahme für Finanzierungen ist für den Bau zweier Fahrstühle und den Umbau der Wohnungen in 2021 aufgenommen worden. Die laufenden Tilgungen der Kredite erfolgen auch zukünftig stabil.



Die Tilgungsquote betrug in 2022 9,37% .

Es bestehen keine freiwilligen nicht durch einen öffentlichen Zweck gedeckte Aufwendungen im Unternehmen.

Kreditähnliche Geschäfte werden von der Gesellschaft nicht getätigt.

Im Budget für Werbemaßnahmen sind 2.500 € eingestellt.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen liegt nicht vor.

Entgelte werden durch die Gesellschaft nicht erhoben.

Eine Änderungen an der Abschreibungsmethode wurde nicht vorgenommen und ist nicht vorgesehen.

Verträge der Gesellschaft, die über ein Jahr hinausgehen oder Verträge, die sich nicht innerhalb eines Jahres aufkündigen lassen, liegen nicht vor.

Mit Ausnahme:

- Der Wärmeliefervertrag mit der **Wärmeversorgung** Rügen GmbH zur Lieferung von Wärmeenergie für die Versorgung des Wohngebietes hat sich in 2019 auf 5 Jahre Laufzeit verlängert und würde sich danach um weitere 5 Jahre verlängern.

- Der Vertrag über die Anmietung von Messgeräten (**Wärmemessdienst**) mit der Firma MINOL zur Erfassung des Verbrauches an Wasser und Wärmeenergie sowie deren Abrechnung gegenüber den Mietern wurde in 2020 auf weitere 10 Jahre Laufzeit verlängert.

- Der Vertrag über die Bereitstellung von **Breitbandkabel** mit digitalen Produkten (TV, Rundfunk, Internet und Telefonie) wurde mit der Firma Vodafone/Kabel Deutschland in 2019 für einen Zeitraum von 10 Jahren verlängert. Durch Gesetzesänderungen in 2021 wurde eine vorzeitige Kündigungsfrist bis zum 30.06.2024 eingeräumt.

Sagard im November 2022



# **Wirtschaftsplan der Wohnungsgesellschaft Sagard GmbH**

Alle Währungsangaben sind mindestens in TEUR zu machen.

## **I. Vordrucke für den Wirtschaftsplan**

1. Zusammenstellung
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Investitionsübersicht
5. Stellenübersicht
6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen



Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Landkreis Vorpommern-Rügen**

## Zusammenstellung für das Jahr 2022

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Wohnungsgesellschaft Sagard GmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
die Gemeindevertretung Sagard <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2023 festgestellt:

Es betragen

### 1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR

2.350,0

2.136,0

214,0

### 2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>

479,0

-960,0

210,0

-271,0

### 3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf \_\_\_\_\_
- davon für Umschuldungen \_\_\_\_\_
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf \_\_\_\_\_
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung \_\_\_\_\_

4. Die Stellenübersicht weist **4** Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>: \_\_\_\_\_

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters: \_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich



## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Wohnungsgesellschaft Sagard GmbH**

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	1933,7	2050,0	2350,0	2350,0	2350,0	2350,0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	27,8					
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	377,4					
5. Materialaufwand	1982,4	1150,0	1500,0	1350,0	1350,0	1350,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	710,7	750,0	850,0	850,0	850,0	850,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1271,7	400,0	650,0	500,0	500,0	500,0
6. Personalaufwand	229,9	245,0	245,0	245,0	245,0	245,0
a) Löhne und Gehälter	185,5	196,0	196,0	196,0	196,0	196,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
- davon für Altersversorgung	44,4	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0
- davon für Altersversorgung	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
7. Abschreibungen auf	258,3	265,0	265,0	265,0	265,0	265,0
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	258,3	265,0	265,0	265,0	265,0	265,0
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	79,6	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
11. Erträge aus Beteiligungen						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Zinsen und ähnliche Erträge						
- davon aus verbundenen Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021 (Vorvorjahr)	2022 (Vorjahr)	2023 (Planjahr)	2024 (1. Folgejahr)	2025 (2. Folgejahr)	2026 (3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen	46,1	44,0	29,0	25,0	21,0	17,0
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-257,4	286,0	251,0	405,0	409,0	413,0
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge	5,5					
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis	-251,9	286,0	251,0	405,0	409,0	413,0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	37,2	37,0	37,0	37,0	37,0	37,0
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-289,1	249,0	214,0	368,0	372,0	376,0

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	X	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

**#WERT!**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

- 1) § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.  
2) Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Wohnungsgesellschaft Sagard GmbH**

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2021 (Vorvorjahr)	2022 (Vorjahr)	2023 (Planjahr)	2024 (1. Folgejahr)	2025 (2. Folgejahr)	2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-289	249	214	368	372	376
2 Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	258	265	265	265	265	265
3 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4 Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6 Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-253					
7 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	3					
8 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-27					
9 Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
<b>10 Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-308</b>	<b>514</b>	<b>479</b>	<b>633</b>	<b>637</b>	<b>641</b>
11 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-282	-500	-960			
13 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15 (+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16 (-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17 (+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
davon						
a) empfangene Ertragszuschüsse						
b) Beiträge für einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
<b>19 Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-282</b>	<b>-500</b>	<b>-960</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20 (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21 (-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22 (+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	1500	350	400			
23 (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-115	-186	-190	-194	-199	-203
<b>24 Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1385</b>	<b>164</b>	<b>210</b>	<b>-194</b>	<b>-199</b>	<b>-203</b>

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	795	178	-271	439	438	438
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	945	1740	1918	1647	2086	2524
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	1740	1918	1647	2086	2524	2962

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Wohnungsgesellschaft Sagard GmbH**

**Investitionsübersicht**

Kauf, Erschließung, Planung Garagenkomplex/Anbau Balkone  
Schulstraße 22-26

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	in TEUR			Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
				Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres		
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>								
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
davon empfangene Ertragszuschüsse								
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens								
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens								
Sonstige Investitionseinzahlungen	750,0		350,0	400,0	0	0	0	
<b>Summe Einzahlungen</b>	750,0		350,0	400,0	0	0	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen								
davon Grundstücke	-534,4	-184,4		-350,0				
davon Gebäude	-121,1	-11,1	-500,0	-610,0				
davon Maschinen								
davon Büro- und Geschäftsausstattung								
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
Sonstige Investitionsauszahlungen								
<b>Summe Auszahlungen</b>	-1655,5	-195,5	-500,0	-960,0	0	0	0	
Nachrichtlich veranschlagte VE								
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-905,5	-195,5	-150,0	-560,0	0	0	0	



## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Wohnungsgesellschaft Sagard GmbH**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer	1	1	1	
2	Prokuristin	1	1	1	Teilzeit
3	Mietbuchhalterin	1	1	1	
4	technischer Mitarbeiter	1	1	1	
<b>Insgesamt</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	



Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Wohnungsgesellschaft Sagard GmbH**

### Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) <sup>1)</sup>	Vorjahre <sup>2)</sup> und Planjahr	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	0	0	0	0	0
in TEUR					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2020	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2021	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2022	0	0	0	0	0
veranschlagt im Planjahr 2023	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	0	0	0	0	0
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0

<sup>1)</sup> Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

<sup>2)</sup> Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen.

